Crammer Schulnachrichten



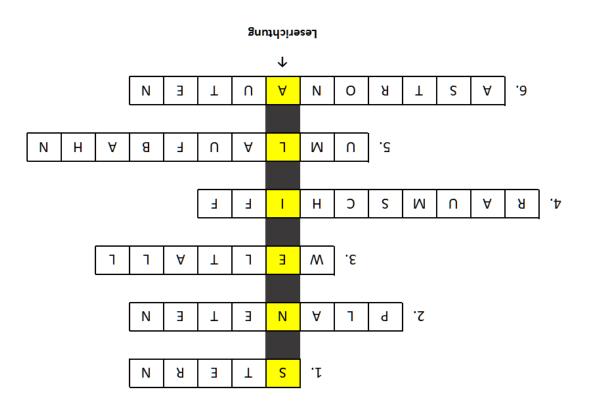
Ausgabe Oktober 2024

Projektwoche "Weltraum und Planeten"

Inhaltsverzeichnis

was?	Seite(n)
Inhaltsverzeichnis	2
Auflösung Kreuzworträtsel	
Interview mit Frau Peschke	3-4
Disco im All	5
Projekt Raumschiffe – wir heben ab	6-7
Ausflug zum Mond	8-9
Die Aliens kommen	10-11
Interview mit Jannes Meinel	12-13
Projektgruppe "Klang und Schall aus dem All"	14
Wir designen Astronautenanzüge	15
Lied "Raketenreise"	16

Lösung Rätsel Seite 11:





Interview mit Sabrina Peschke



Fragen zur Person		
1) Wie ist Ihr Vorname?	Sabrina	
2) Wo sind Sie geboren?	Strausberg	
3) Wie alt sind Sie?	Im Herzen bleibe ich immer 29 Jahre:)	
4) Wo wohnen Sie?	Seit Februar 2024 wohne ich in Leinde	
5) Sind Sie verheiratet?	Verlobt- bisher fehlt uns die Zeit zum Heiraten.	
6) Haben Sie Kinder?	Ja, ich habe drei Kinder. Jona ist 6 Jahre alt, Rosa ist 4 Jahre alt und Felian ist 1 Jahr alt.	
7) Was wollten Sie als	Tatsächlich wollte ich schon immer Mutter und Lehrerin	
Kind werden?	werden. Eine Zeitlang war mein Berufswunsch Meeresbiologin.	

Fragen zum Beruf			
8) Was war in der Kindheit Ihr Lieblingsfach?	Ganz klar Sport. Aber ich mochte auch Mathe und Biologie		
9) Waren Sie schon immer Lehrerin?	Nein, Ende der 90er Jahre war es schwierig, als Lehrerin einen Job zu finden, und viele rieten mir davon ab. Ich wollte jedoch unbedingt mit und für Kinder arbeiten, weshalb ich Kinderkrankenschwester wurde. Leider hatte ich in diesem Beruf nicht viel direkten Kontakt mit den Kindern, und mir wurde klar, dass ich später an Wochenenden und Feiertagen für meine eigenen Kinder da sein wollte. Daher tauchte mein ursprünglicher Berufswunsch, Lehrerin zu werden, immer wieder auf.		
10) Haben Sie gleich nach Ihrer Ausbildung studiert?	Nein, ich habe zunächst auf der Intensivstation im Deutschen Herzzentrum München gearbeitet. Danach bin ich für ein Jahr als Au Pair nach Boston gegangen. Nach meiner Rückkehr habe ich in der ambulanten Kinderkrankenpflege gearbeitet und gleichzeitig mein Abitur nachgeholt. Erst danach konnte ich mit dem Studium beginnen.		
11) Könnten Sie sich auch einen anderen Beruf vorstellen?	Ja, ich kann mir einen anderen Beruf vorstellen. Dank der Digitalisierung ist es heute viel einfacher, online zu arbeiten, was einem die Flexibilität gibt, von überall auf der Welt aktiv zu sein. Das finde ich sehr spannend.		

12) Welches Fach mögen Sie am liebsten?	Am liebsten unterrichte ich Sachunterricht, auch wenn es sehr aufwändig in der Vorbereitung ist.
13) Was möchten Sie den Kindern für ihren Lebensweg mitgeben?	Ich möchte den Kindern in der Schule Mut und Selbstvertrauen mit auf den Weg geben. Es ist wichtig, dass sie lernen, dass es in Ordnung ist, wenn etwas nicht sofort gelingt, und dass sie nicht aufgeben sollen. Außerdem möchte ich sie zu Weltoffenheit und Toleranz ermutigen, damit sie respektvoll und offen gegenüber anderen Kulturen und Sichtweisen sind.

Fragen zur Freizeit				
14) Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?	Ich verbringe meine Freizeit am liebsten mit meinem Partner und meinen Kindern. Gern in der Natur, auch wenn es nur der eigene Garten ist.			
15) Welche Instrumente spielen Sie?	Leider kein Instrument. Ich wollte schon immer Gitarrespielen lernen.			
16) Haben Sie Haus- tiere?	Wir haben Hühner. Leider nur noch zwei Stück. Jona wünscht sich Zwergseidenhühner. Diese Rasse soll sehr zahm sein. Vielleicht holen wir uns welche im Frühjahr.			
17) Was ist Ihr Lieblingstier?	Ich liebe Delfine und Orcas			
18) Welche Sportart betreiben Sie?	Leider fehlt mir die Zeit und Energie. Als Kind habe ich gern Feldhockey gespielt.			
19) Was ist Ihre Lieblingspflanze?	Ich mag die Frangipani sehr!			
20) Reisen Sie gern?	Ja, ich liebe andere Kulturen und fühle mich in Asien sehr wohl.			

	und sonst?
21) Was würden Sie mit 100.00 Euro machen?	Wahrscheinlich einen Teil für Reisen ausgeben und den Rest in irgendwelche Aktien anlegen. Vielleicht versuche ich es mal mit Bitcoins:)
22) Was war das Spannendste was Sie bisher erlebt haben?	Das Aufregendste, was ich erlebt habe, war das Reisen mit meinem Partner und unserem ersten Kind. Als Jona drei Monate alt war, sind wir zehn Monate lang unterwegs gewesen, hauptsächlich in Asien und Neuseeland. In Neuseeland haben wir fast drei Monate in einem kleinen Van gelebt. Es war wunderbar zu erkennen, wie wenig Materielles ich brauche, um glücklich zu sein.
23) Was war der schönste Augenblick in ihrem Leben?	Der schönste Moment war ein Augenblick während der Geburt unserer Tochter Rosa. Es war eine geplante Hausgeburt, und in der Nacht stand ich in unserer damaligen Wohnung, die von Kerzenlicht erhellt war. Es war einfach wunderschön zu wissen, dass mein Kind in solch einer friedvollen Umgebung zur Welt kommen darf.

Seite 4

Projektgruppe "Disco im All"

Die Projektgruppe "Disco im All" hat mit viel Begeisterung und Kreativität den Weltraum-Discoraum "StarDance" gestaltet.

Mit ihren Tablets begaben sich die Schüler/innen auf eine musikalische Entdeckungsreise und suchten im Internet nach **passender Weltraummusik**. Nach intensivem Stöbern entstand eine großartige **Playlist**, die alle zum Tanzen einlud.

Aber damit nicht genug! Die Schüler/innen studierten auch zwei Tänze zu ausgewählter Weltraummusik ein, die sie am großen Projekttag voller Stolz aufführten. Man könnte fast sagen, sie schwebten über die Bühne wie Astronauten im schwerelosen Zustand 🗐!

Nach der Aufführung war die Stimmung auf dem Höhepunkt: Die Disco öffnete ihre Türen für alle und jeder durfte sein Tanzbein schwingen. Sogar "Fido", das Klassentier der Klasse 1a, kam zu Besuch und konnte seine Pfoten nicht stillhalten. Besonders zu DJ Ötzis Hit "Ein Stern – der deinen Namen trägt" konnten sich selbst einige Erwachsene nicht mehr zurückhalten. Wer hätte gedacht, dass die Eltern solche Moves draufhaben?



unvergessliche Woche voller Spaß, Musik und galaktischer Tanzmoves! Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die *StarDance* zu einem fantastischen Erlebnis gemacht haben!



Projekt "Raumschiffe – wir heben ab"

Nachdem verschiedene Raumschiffe und Raketen begutachtet wurden, flogen die Kinder der Projektgruppe mit den Schnetts und den Schmoos davon. Es gab ferne Planeten zu sehen, die unterschiedlicher nicht sein konnten. Anschließend haben die Kinder gezeigt wie kreativ sie sind. Aus Pappe, Papierrollen, Wolle, Filz, Strohhalmen, Holzstäbchen und und wurden Raumschiffe und fremde Planeten als Miniaturwelten erschaffen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.



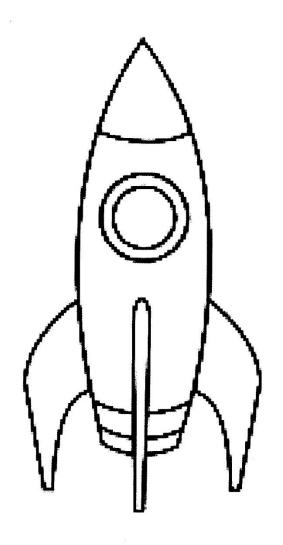












Ausflug zunn Mond

Wir haben uns zum Bilderbuch von John Hare ein Theaterstück ausgedacht. Im Buch gibt es gar keinen Text. Jeder von uns bekam eine Rolle. Frau Busse und Frau Wolf hatten Musik ausgesucht und Frau Wolf hat immer die passende Musik eingespielt. So sah es z.B. richtig gut aus, als die Kinder ihre Raumanzüge angezogen haben.



Besonders lustig war es auch, als die Mondbewohner aufgetreten sind. Sie haben nicht gesprochen, aber ganz toll pantomimisch gespielt.

Karlo und Emily waren das Kind, das verloren ging, Aaron und Yuna haben den

Lehrer/die Lehrerin dargestellt. Die Stifte fanden wir alle witzig, weil sie so riesig waren.

Wir führten das Stück für die Besucher beim Projektfest und am Montag danach für alle Kinder der Schule auf. Es hat großen Spaß gemacht!

Mara, Prince, Max M., Emily, Yuna, Pia, Tilly, Lilly, Emina, Aleks, Klara, Karlo, Aaron

Könnt ihr euch noch an die Geschichte erinnern? Lest den Text, sucht das passende Bild und tragt die Buchstaben bei der Nummer ein!

AU Das Kind malt die Erde.

Seite 8



L	Das Kind bemerkt die Mondbewohner.
МО	Die Klasse betritt das Raumschiff.
U	Die Bewohner des Mondes malen.
G	Das Kind wird abgeholt.
F	Das Raumschiff fliegt ohne das Kind weg.
S	Das Kind schläft ein.
ND	Die Klasse kommt auf dem Mond an.

2
3
4
5
6
7
8

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8

Projekt 6: "Die Aliens kommen"

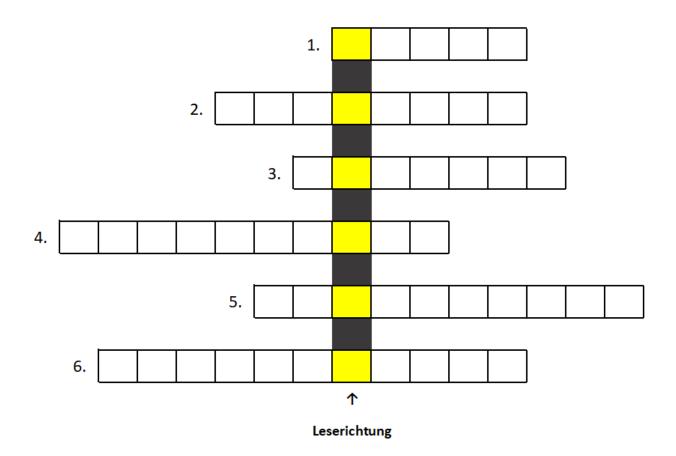
Was sind "Aliens"? Dieser Frage widmete sich die Projektgruppe als erstes und kam ziemlich schnell zu der Antwort, dass noch keiner ein "Alien" gesehen hat. Jeder hat seine Vorstellung aus Filmen, Büchern und Bildern. "Alien" ist Englisch und bedeutet: fremd, Fremder, Außerirdischer, außerirdisches Leben.

Zwei Bilderbücher, "Ausflug zum Mond" und "Das Monster vom blauen Planeten", regten die Fantasie der Projektgruppe an und es wurde fleißig gewerkelt:

- Es wurden Mond-Aliens aus Papiermaché geknetet- in grau, wie Mond-Aliens so sind, oder?
- Quietsch-bunte Aliens wurden auf Glitzerfolie entworfen, die besonders schön vor galaktischem Schwarz zu erkennen sind.
- Besonders interessant sind Alien-Köpfe. Wie viele Augen haben sie? Haben sie Antennen oder Fühler auf dem Kopf? Modelle, aus Sperrholz ausgesägt, geben Antworten zu diesen Fragen.



Ist eure Fantasie nun auch in Gang gesetzt worden? Dann nehmt Stift und Papier und legt selbst künstlerisch los! Und hier noch ein kleines Kreuzworträtsel zum Zeitvertreib:



- 1. Was leuchtet im Weltraum?
- 2. Sie kreisen um die Sonne.
- 3. Anderes Wort für "Universum"
- 4. Fahrzeug mit dem man sich im Weltraum bewegt.
- 5. Auf ihr bewegt sich ein Planet.
- 6. So nennt man die Menschen, die in den Weltraum fliegen.

Die Lösung findet ihr auf Seite 2.

Interview mit Jannes Meinel



Fragen zur Person			
1) Wie heißen Sie mit	Jannes		
Vornamen?			
2) Wie alt sind Sie?	19 Jahre		
3) Wann haben Sie	am 07.06.2005		
Geburtstag?			
4) Wo wohnen Sie?	in Leinde		
5) Haben Sie eine	nein		
Freundin?			
6) Auf welcher	auf dem Gymnasium im Schloss		
Schule waren Sie?			
7) Was waren Ihre	Geschichte und Sport		
Lieblingsfächer in			
der Schule?			

Fragen zum Beruf		
8) Was machen Sie an der	ein Freiwilliges Soziales Jahr	
Grundschule Cramme?		
9) Gefällt Ihnen die	Ja, die Schule erinnert mich an meine	
Schule und arbeiten	Grundschulzeit und die Kinder sind toll!	
Sie gerne hier?		
10) Macht es Ihnen Spaß	ja, sonst wäre ich hier falsch!	
mit Kindern zu		
arbeiten?	Seite 12	

11) Wollten Sie schon immer in einer Schule arbeiten?	Als ich in der Grundschule war, bekamen wir in der vierten Klasse einen Lehrer, der mir gezeigt hat, dass Schule richtig Spaß machen kann- so wollte ich auch sein.
12) Welchen Beruf würden Sie gerne haben?	einen kaufmännischen Beruf
13) Welches war als Kind Ihr Traumberuf?	als kleines Kind Rennfahrer, dann Grundschullehrer

Fragen zur Freizeit								
14) Was machen Sie gerne	Sport							
in Ihrer Freizeit?								
15) Mögen Sie Tiere?	nur die kleinen nicht so							
16) Was ist Ihr	Es gibt zu viele schöne Tiere, als dass ich							
Lieblingstier?	mich für eins entscheiden könnte.							
17) Haben Sie Haustiere?	nein, wegen Allergien in der Familie							
Wenn ja welche?	leider nicht							
18) Welches ist Ihre	blau / dunkelblau							
Lieblingsfarbe?								
19) Was essen Sie gerne?	Lasagne, Pizza und Burger- wobei das auch nur ein paar von den vielen							
	leckeren Sachen sind, die es gibt.							
20) Was ist Ihr	Spezi oder Sprite							
Lieblingsgetränk?								
21) Machen Sie Sport?	Ja, Kraftsport.							
22) Was ist Ihr	Kraftsport							
Lieblingssport?								
23) Lesen Sie gerne?	mittlerweile ja							

Weitere Fragen								
24) Wohin fahren Sie gerne in den Urlaub?	zur Familie ins Ländle (Baden- Württemberg) oder in Länder und Städte, in denen ich noch nicht war							
25) Was würden Sie mit 100.000 Euro machen?	Wahrscheinlich ein neues Motorrad/ Auto kaufen, oder in eine eigene Wohnung ziehen.							

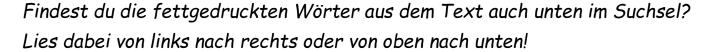


Projektgruppe "Klang und Schall aus dem All"

Wie gut, dass es auf unserer **Erde** nicht so still zugeht wie im All – wir können hier Klänge hören und erzeugen und das hat die **Projekt**gruppe auch eifrig gemacht.

Wir haben passende Klänge zum **Sonne**naufgang und Tagesanbruch gefunden, haben uns auch Orchestermusik zu diesem Thema angehört. Wir haben uns auch mit der Reihenfolge

der **Planeten** beschäftigt, haben Lieder rhythmisch begleitet, das Lied der Maus auf **Weltraum**reise mit Bewegungen gesungen und einen **Tanz** zum Song "**Astronaut**" von Nilsen eingeübt. Spaß hat auch gemacht, sich wie ein **Roboter** zu bewegen.



Α	W	Ν	R	0	В	0	Т	Е	R	Z	L	W	R	Υ	F
V	Ν	Е	Р	Т	U	Ν	L	U	Т	0	R	Α	L	L	M
В	Ü	D	Ν	Χ	M	Α	R	S	Ν	D	W	S	Е	Q	Z
S	С	Н	Α	L	L	M	Ν	Χ	С	L	I	Τ	D	Н	Е
0	T	Р	В	D	Ö	V	G	Р	R	0	J	R	K	T	R
N	R	K	W	Е	L	T	R	Α	U	M	Υ	0	R	Р	D
Ν	0	G	S	F	Е	Χ	S	Α	Т	U	R	Ν	1	Χ	Е
Е	M	Т	Α	Ν	Z	L	Ν	٧	I	K	L	Α	Ν	G	L
M	S	Р	R	0	J	Е	K	Т	G	S	R	U	Т	Ν	Α
U	Е	0	G	D	R	Ö	Р	L	Α	Ν	Е	Т	Е	Ν	D
L	L	M	U	S		K	S	Т	Q	W	Р	L	U	T	0

Wir designen Astronautenanzüge

"Normale" Raumanzüge sehen einerseits interessant, aber irgendwie doch alle recht gleich aus. Wie langweilig! Wir haben deshalb nicht an Glitzer, Flitter, Folie (und Tesafilm!) und vor allem Fantasie gespart und unsere eigenen Raumanzüge designed. Dafür haben wir Maleranzüge mit allerlei Dingen beklebt, leere Chipsdosen in Alufolie eingewickelt und auf einer Pappe befestigt und Gummistiefel mit Alufolie bedeckt. Herausgekommen sind einzigartige Anzüge. Seht selbst!



Lucy und Max bei der Arbeit



Phil von hinten

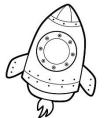


Tomm, Lucy, Clara, Tamina, Mattheo, Daniel, Phil, Mailo, Finn, Charlotte, Max H., Eike, Paul M., Frieda

Herr Meinel und

Frau Niemeyer

♬ Raketenreise **♬**



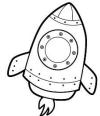
(nach der Melodie von "What shall we do with the drunken sailor")

Boom-Zoom: Raketenreise (3x) - mit 'nem Knall geht's ab ins All!

Ich wollt' schon immer Rakete fliegen, um die Schwerkraft zu besiegen. Ja, die Welt von oben sehen, auf dem Mond spazierengeh'n.

Boom-Zoom: Raketenreise (3x) - mit 'nem Knall geht's ab ins All!

Ich kann dort oben viel erleben, erleichtert durch den Weltraum schweben, Ich möcht' zuerst den Mars besuchen, Ferien auf der Venus buchen.



Boom-Zoom: Raketenreise (3x)
- mit 'nem Knall geht's ab ins All!

w mit nom randt gom o ab mo rat.

Ich mag die Welt von oben sehen und auf dem Mond spazieren gehen. Der Erdball ist nun mächtig klein, wir möchten wieder unten sein.